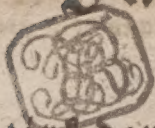


# Intelligenz - Blatt



für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

— No. 64. —

Sonnabend, den 11. August 1821.

Königl. Preuss. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Sonntag, den 12. August, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Bertling. Mittags Herr Consistorialrath Blech. Nachmittags Herr Archidiaconus Köll.

Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossoljewitz. Nachmittags Herr Prediger Wenzel.

St. Johann. Vormittags Herr Pastor Köhn. Mittags Hr. Candidat Tennstedt. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharin. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grabn. Nachmittags Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thaddäus Saverniaki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Boszormeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Gzartowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Oberlehrer Lückstäde.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militär-Ortesdienst. Hr. Divisionsprediger Weichmann. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bekker, Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Schwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Cand. Siga.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Bobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrangowski, Poln. Predigt.

Heil. Richnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen. Nachmittags Herr Cand. Schwenk d. j.

St. Salvator. Vorm. Hr. Oberlehrer Lückstäde.

Spandhaus. Vorm. Hr. Catechet Zablsehr. Nachm. Catechisation, Anfang um 3 Uhr.

Duchthaus. Vorm. Hr. Candidat Schwenk d. i.

W a r n u n g.

Jemand, der sich gegen Polizei-Offizianten bei Ausübung ihres Amtes mündliche und thätliche Beleidigungen so wie Widerseßlichkeiten gegen dieselben



den erlaube hat, ist gemäß richterlichem Erkenntniß zur halbjährigen Zuchthausstrafe und Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt, welches wir hiedurch zur allgemeinen Warnung öffentlich bekannt machen.

Danzig, den 31. Juli 1821.

Königl. Preuss. Regierung I. Abtheilung.

Von dem Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche an die Kasse

1) der Lazareth-Commission der 1ten Escadron des 1sten (Leib-) Husaren-Regiments zu Rosenberg aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1813 bis Ende December 1820;

2) des ehemaligen ersten, jetzigen 2ten Bataillons 5ten Landwehr-Regiments (Danzig-Marienwerderschen) zu Marienburg aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende December 1820;

3) der 4ten und 7ten Fuß-Compagnie der Artillerie-Brigade No. 8. (Westpreuss.) zu Thorn aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende December 1820;

4) des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819 bis Ende December 1820;

5) des combinirten Lazareths des Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments und der 2ten Escadron des 1sten (Leib-) Husaren-Regiments zu Elbing aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819 bis Ende December 1820;

6) des 1sten, 2ten und Füsilier-Bataillons, so wie der Garnison-Compagnie 5ten Infanterie-Regiments (4ten Ostpreuss.) zu Danzig aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende December 1820;

7) des ehemaligen 2ten Bataillons Danzig-Marienwerderschen Landwehr-Regiments No. 5. zu Preuss. Stargard aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende März 1820 und des jetzigen 2ten Bataillons 5ten Landwehr-Regiments (Danzig-Marienwerderschen) ebendasselbst aus dem Zeitraume vom 1sten April bis Ende December 1820;

8) beider Compagnien der ersten Pionnier-Abtheilung (Ostpreuss.) zu Danzig aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende December 1820, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Verhörszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts auf

den 20. August d. J. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius sitzender angesehener Termine entweder persönlich oder durch zulässige Stellvertreter, wozu den am hiesigen Orte nicht bekannten Interessenten die Justiz-Commissarien Glaubitz, Hennig, Dechend, Conrad, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu erwarten, daß ihm wegen seiner Ansprüche an die gedachten Kassen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.



und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, verwiesen werden wird.

Marienwerder, den 10. April 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

**A**uf den Antrag der Dorfschaft Schöndau werden alle diejenigen, welche an die für diese Dorfschaft unterm 16. November 1808 für baare Kriegs-Contribution ausgefertigten, angeblich im Jahre 1813 bei der Belagerung der Stadt Danzig verloren gegangenen Danziger Stadt-Obligationen, nämlich:

a, sub No. 3775 nach 6 Jahren zahlbar über 2376 fl. Danz. Cour. nebst eils halbjährigen Zins-Coupons, wovon der erste den 2. Januar 1809, der letzte aber den 2. Januar 1814 fällig war, à 71 fl. 8 Gr. Danz. Cour. und wovon die ersten beiden Coupons schon bezahlt, die 9 andern aber noch rückständig sind, und

b, sub No. 3777. nach 10 Jahren zahlbar über 2376 fl. 1 Gr. Danz. Cr. nebst eils halbjährigen Zins-Coupons, wovon der erste den 2. Januar 1809 der letzte aber den 2. Januar 1814 fällig war à 71 fl. 8 Gr. Danz. Cour. und wovon die ersten beiden Coupons schon bezahlt, die 9 andern aber noch rückständig sind,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben verneinen, imgleichen die Erben und Erbenthümer dieser erwanigen Præsentanten hiedurch vorgeladen, in dem auf

den 29. August c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgericht-Assessor Hante im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichtsgebäudes anberaumten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zulässige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schmidt, Raabe, Wiska und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Ansprüche an die in Rede stehenden Danziger Stadt-Obligationen nebst Coupons anzuzeigen und gebührend nachzuweisen und sodann weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des gedachten Termins dagegen zu erwarten, daß die Ausbleibenden mit allen ihren erwanigen Ansprüchen auf die erwähnten zwei Danziger Stadt-Obligationen und die dazu gehörigen noch nicht realisirten Zins-Coupons, diese Ansprüche mögen bestehen worin sie wollen, werden präjudicirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und demnach mit der in Antrag gebrachten Amortisation der ausgebotenen Obligationen wird verfahren werden.

Marienwerder, den 13. April 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

**D**aß im Stargardischen Kreise in Westpreussen belegene, auf 6592 Rthl. 23 Gr. 3 Pf. landschaftlich abgeschätzte adliche Gutsantheil Klein-Posselle No. 203. Litt. A. und B. ist auf den Antrag des Königl. Niederländischen Konsuls und Kaufmanns Cornelius v. Almonde zu Danzig wegen der von sei-



nem auf diesem Gute haftenden Capitale rückständigen Zinsen im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf  
den 1. September,  
den 1. December a. c. und  
der 9. März 1822

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Köpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag des gedachten adlichen Guts-Antheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewähren. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe selbst und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 11. Mai 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Amte Carthaus belegene Erbpachtsgut Zittno No. 163. wegen rückständiger Zinsen einer hypothekarisch eingetragenen Forderung zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf  
den 11. August,  
den 12. September und  
den 10. October 1821

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag des gedachten Erbpachtsguts Zittno an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewähren. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des Grundstücks, welche nach dem Nutzungs-Anschlage vom 13. Juni 1819 1717 Rthl. 30 Gr. beträgt und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 22. Juni 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das frühere Verbot, nach welchem das in den Festungsgräben gelagerte Holz nicht an der Escarpe sondern an der Contrescarpe (oder äußern Graben-Wer) angelegt werden darf, wird dem mit Holz handelnden Publico hiedurch mit der Warnung in Erinnerung gebracht: daß im Uebertretungsfall, außer einer Geldstrafe von 5 Rthl. an die Königl. Festungs-Baukassa, das



Holz für Rechnung des Eigenthümers von dem verbotenen Lagerplatz fortgeschafft werden wird.

Danzig, den 30. Juli 1821.

Königl. Preuss. Commandantur.

Da des öfteren Verbots ohnerachtet sich täglich Kinder ohne Aufsicht auf den Wällen herum treiben und die Postirungen und Brustwehren beschädigen, so werden Eltern und Lehrherren hiedurch nochmals aufgefordert, ihren Kindern, Lehrsurschen und Pflegebefohlenen das Betreten der Wälle und Festungswerke strenge zu untersagen, indem jedes Kind welches ohne Aufsicht auf den Wällen angetroffen wird, verhaftet, und der Polizei-Behörde zur Bestrafung übergeben werden soll.

Danzig, den 30. Juli 1821.

Königl. Preuss. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Daß den Mitnachbar Wilhelm Isebrandtschen Eheleuten gehörige im Dorfe Gottswalde belegene und im Hypothekenbuche No. 17. eingetragene Grundstück, welches in einem Hofe mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 3 Morgen 96 □ R. eigenen, 1 Hufe 27 Morgen 141 □ R. emphyteutischen Kämmerer-Landes und 11 Morgen 159 □ R. emphyteutischen Kämmerer-Landes in Rosenau belegen, bestehet, und wozu noch gehören 3½ Morgen zeitemphyteutischen Landes, als ein Antheil der der ganzen Dorfschaft Gottswalde auf 36 Jahre Lichtmeß 1833 endigend, zu emphyteutischen Rechten verliehenen 2 Hufen 17½ Morgen laut emphyteutischen Contracte vom 22. September 1797 und confirmirt den 15. März 1798 soll auf den Antrag der Wittve und Erben des zur ersten Stelle eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 8409 Rthl 70 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, jedoch ohne den Antheil in dem Kornwindmühlen-Grundstücke zu Gotteswalde mit dem vorhandenen todten und lebendigen Inventario, welches auf 645 Rthl. detaxirt ist, in Pausch und Bogen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. Mai,

den 11. Juli und

den 12. September 1821,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Die Taxe von diesem Grundstücke ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 23. Februar 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Nachdem der Kaufmann und Brauer Carl Israel Hopp als jetziger Eigenthümer des Grundstücks Idyergasse No. 6. des Hypothekenbuchs in



Beitritt der Erben der verstorbenen Wittve Blech geb. Fönniges auf öffentliches Aufgebot und Amortisation der am 17. Decbr. 1804 von den vormaligen Grundstücks-Eigenthümern, dem Brauer Johann Christoph Herrmann und dessen Ehefrau Constantia Pauline Herrmann geb. Kröbfeide ausgestellt und an demselben Tage vor einem Notarius und Zeugen recognoscirten und demnachst auf dieses Grundstück eingetragenen Schuldburkunde über ein aus dem Vermögen der damals noch-minorennen Charlotte Elisabeth Bramp à 4 pr. Cent jährlicher Zinsen erhaltenes Darlehn von 6000 Rthl. in Ansehung des der verstorbenen Wittve Juliane Renate Blech geb. Fönniges von der eingetragenen Realgläubigerin hievon cedirten und bereits durch Zahlung getilgten Ertrages à 1400 fl. Danz. Cour. oder 3000 Rthl. Preuß. Cour. und des diesem Schulb-Documente beigehefteten Recognitions-Scheines, indem beide Documente verloren gegangen, bei uns angeragen hat, so werden alle diejenigen, welche an das erwähnte Document als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brieffsinhaber und an das Capital selbst Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich dieserhalb binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 28. August c. a. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Buchholz angesetzten Termine auf dem Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer werden präcludirt werden und die Löschung der Schuldpost in dem Hypothekenbuche erfolgen wird.

Danzig, den 10. April 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag des Klempnermeisters Johann Heinrich Kühnelt als eingetragenen Eigenthümers des Grundstücks zu Langefuhr No. 20. alle diejenigen, welche an der in der Johann Christian Kühnelt'schen Nachlasssache unterm 9. März 1804 confirmirten Ausfertigung des Erbtheilungs-Recesses, nach welchem für die minorennen Geschwister Johann Jacob und Susanne Wilhelmine Kühnelt ein Capital von 412 Rthl. 55 Gr. 12 Pf. als väterliches Erbtheil eingetragen worden, nebst dem beigehefteten Recognitions-Schein vom 15. März 1804, welches Document angeblich verloren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert in terminis

den 5. September c. a. Vormittags um 9 Uhr, vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Frieß auf dem Verhörszimmer unseres Stadtgerichtshauses zu erscheinen, und ihre Ansprüche bei Einreichung des erwähnten Documents nachzuweisen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, hiendachst aber das Document amortisirt und auf dessen Grund das Cap



gal der 412 Rthl. 55 Gr. 12 Pf. in dem betreffenden Hypothekenbuche gelbscht werden soll.

Danzig, den 20. April 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die dem Kaufmann Hensel und dessen separirten Ehefrau Anna Gertruda geb. Mey gehörige sub Litt A I. No. 369. und A. I. No. 664. gelegene auf resp. 3090 Rthl. 32½ Gr. und 2062 Rthl. 33 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstücke öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Juli,

den 10. September und

den 12. November c jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Kammergerichts-Referendarius Albrichter, anberaume, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 7. März 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Kaufmann Johann Christoph Schönboßschen Liquidationsmasse gehörige sub Litt A I. 493. in der Heil. Geistgasse gelegene auf 3797 Rthl. 7½ Gr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 9. Juli,

den 10. September und

den 10. November c jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 6. April 1821.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Michael Tschelschen Eheleuten gehörige sub Litt. D. IX No. 18. in der Dorfschaft Jungfehr gelegene auf 1900 Rthl. 64 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. September,

den 7. November d. J. und

den 10. Januar k. A. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Jeanz. anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefodert, alsdann allhier auf dem Stadtgerichte zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen; ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zu verschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 8. Mai 1821.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Den 1. September d. J. von Vormittags 10 Uhr ab, sollen zu Trakehnen mehrere ausranirte Landbeschäler, Mutterstuten und Füllen, auch gute hier noch entbehrliche junge Pferde von allen Jahrgängen, worunter 4 angesehene Stuten, gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich versteigert werden.

v. Burgsdorf,

Landstallmeister und Direktor des Königl. Haupt-Gestüt-Amtes.

### J a g d - V e r p a c h t u n g.

Es soll die Jagd auf den zu den Hospitals-Dorfschaften gehörigen Feldmarken

Geschtenthal,

Piektendorf,

Schüddelsau,

Pepiger Land,

Krampitz und

Rambelsch,

auf 3 nach einander folgende Jahre vom 24. August 1821 bis 24. August 1824 verpachtet werden, und steht dazu ein Termin an auf

Donnerstag, den 16. August Vormittags um 10 Uhr, im Sessions-Zimmer des Hospitals zu St. Elisabeth in der Löpfergasse, wozu Jagd-Liebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1821.

Die Vorsteher der combinirten Hospitäler zum heil. Geist und St. Elisabeth.

(Hier folgt die erste Beilage.)



# Erste Beilage zu No. 64. des Intelligenz-Blatts.

## Be k a n n t m a c h u n g e n.

**D**er der Wittve und Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Michael Cosack zugehörige auf der Speicher-Insel an der Morrlau nach dem Alschhofe zu, durchgehend nach der Hopfenzasse sub Nr. 20. des Hypothekenbuchs gelegene Speicher-Bauplatz unter dem Beinamen „der Bunte“, soll auf den Antrag der Interessenten, nachdem es auf die Summe von 492 Rthl. 77 Gr. 24 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 16. October c. a

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Alschhofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaubaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dieses Grundstück schuldenfrei ist, und darauf blos ein Grundzins von 16 Gr. 44 Pf. Preuss. Cour. bei jedesmaliger Besitzveränderung zahlbar, haftet, der Zuschlag übrigens für jedes Meistgebot, jedoch mit Vorbehalt der vormundschafilichen Behörde erfolgen soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 13. Juli 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**G**emäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Tischlerwittve Christina Barnick geb. Bähring gehörige sub Litt. A. I. 167. in der hintersten Strasse gelegene auf 1245 Rthl. 75 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück schuldenhalber öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 15. October c. um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Kammergerichts-Referendarius Hollmann, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaubaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. Juni 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.



Gemäß Verfügung Einer Königl. Hochverordneten Regierung, sollen die schon bebauten Dünen in der Nehrung mit Warnungstafeln besetzt werden. Dem zu Folge sind 17 große und 10 kleinere Warnungstafeln anzufertigen, und sind erstere auf weißem Grunde mit schwarzer Schrift, mit dem Tarif der Strafen für Contraventionen nach höheren Orts erlassener Bekanntmachung im diesjährigen Amtsblatte No. 24, und letztere mit den Worten — erlaubter Weg — zu versehen. Die Anfertigung dieser Warnungstafeln soll dem Mindestfordernden überlassen werden, und wird zu dem Zwecke ein Licitations-Termin auf den 15ten d. M. Vormittags um 10 Uhr, in meiner Wohnung, Neugarten No. 500, angesetzt; welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 8ten August 1821.

Der Königl. Dünen-Bau-Inspector Krause.

In den Tagen vom 27ten bis 31ten d. M. incl., sollen die auf dem Holzhofs des Hrn. Stadtrath Witt, am Wall zwischen der Kaninchen und Hoggens-Bastion auf der Niederstadt gelegen, stehende 537½ Ringe liefern Stab- und Bodens-Holz, nach dem jetzigen Locale des unterzeichneten Amtes, am Rißgraben, transportirt und die Fuhren dem Mindestfordernden überlassen werden. Der befallige Licitations-Termin ist auf Freitag den 17ten d. M. Vormittags präcise um 9 Uhr angesetzt, und werden Unternehmer zu Gestellung dieser Fuhren hiedurch eingeladen, sich an diesem Tage zu der bestimmten Stunde, in dem Dienst-Local des unterzeichneten Amtes einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Danzig den 8ten August 1821.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourage-Amt.

### Jagd-Verpachtung.

Im Wege des Meistgebotts soll die Benützung der zum Forst-Revier Mirschau gehörigen kleinen Jagd auf den Feldmarken Strzeps und Ilusowo auf drei Jahre und zwar vom 1. September 1821 bis dahin 1824 verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 27 August a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Hause des Herrn Schmuck in Carthaus anstehet.

Smolfin, den 1. August 1821.

Königl. Preuß. Forst-Inspection Carthaus.

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Ansprüche an dem Nachlasse meines verstorbenen Ehemannes, des Zeugmachermeister und Vicruallenhändlers Johann Jacob Dahle zu haben vermeinen, fordere ich hiedurch auf, sich mit ihren Forderungen innerhalb 8 Tagen bei mir zu melden und Rechtmäßigkeit derselben darzuthun, indem ich späterhin keine mehr annehmen kann.

Danzig, den 8. August 1821.

Wielgunda Dahle geb. Dirschen.



A u c t i o n e n.

**M**ontag, den 13. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mät. ler Grundmann und Grundmann, nun bei der Rückförter Schanze auf der Weichsel an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Fünfzehn hundert und neunzehn Stück starkes gesundes fichten Langholz, welches auf Verlangen der Herren Käufer in Tafeln von 8 Stück oder auch Drahtenweise zugeschlagen werden soll.

**M**ontag, den 13. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mät. ler Karsburg und Bocquet auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameelspeicherhofe das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich trockenes Rug- und Brennholz, bestehend in

60 Stück 3 Zoll 40 Fuß Engl. Kron Brack.

60 — 2½ — 40 — dito dito

60 — 3 — 20 — — —

30 — 2½ — 20 — — —

30 — 2 — 20 — — —

180 — 1½ — 40 — — —

180 — 1½ — 36 — — —

300 — 1½ — 30 — — —

500 — Futterdiehlen.

100 Faden fichten Rundholz.

100 — Balkenholz und

5 doppelte Ruchen Rundholz.

**M**ontag, den 13. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mät. ler Trauschke im Gewölbe unterm Wall bei St. Elisabeth durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant unversteuert verkaufen:

Circa 22 Orhoft Langoiran-Wein von 1819, 10 Orhoft Loupiac von 19, 3½ Orhoft Sauternes, 4½ Orhoft Cadillac, 4 Orhoft Graves, 1 Orhoft alten Briganac, 5 Orhoft trockene Vicardan, 4½ Orhoft alte Mataga von 1812, 1 Both Cerefer, 1 Both Pedro Remenes, 4½ Orhoft Reussillon von 19, 3½ Orhoft St. Julien von 19, 5½ Orhoft Penta, 2 Orhoft Madera, 1 Aker besten Madera, 1 Geniller Gambertin, 2 dito Ruiss und circa 200 Bouteillen Champagnerwein.

**M**ontag, den 13. August 1821, soll in dem Hause Schlüsselmarkt sub Servis No. 712. an den Meistbietenden in Danz. Geld zahlbar in Preuß. Cour. den Rthl. à 4 fl. 20 Gr. gerechnet, durch Ausruf verkauft werden:

An Jewelen und Kleinodien: 1 Ring mit Rosensteine, 1 email. Ring, 1 dito mit Namenszug und kleinen Steinen, 1 dito mit dito und Brillanten,



1 dito mit Perlen und 1 Brillant, 1 Nadel mit Perlen. In Gold und Silber: 1 goldene Taschenuhr mit Petschaft, 1 Damenuhr nebst Kette, silberne Petage, Vorlege, Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Zuckerkörbe mit Zangen, Confectschaalen, Obstlöffel, Spiellichter, Wachsstock-Arme, Pappschaalen, Thees- und Confectkörbchen, nebst mehreren Silbergeräthe. In Porcellain und Fayence: mehrere complete weiße und bunte Tisch- und Kaffeeservice, nebst mehreren Kannen, Schüsseln, Teller, Blumenvasen und sonstigen Tdengeräthe. An Glaswerk: Hauslaternen, Urnen, geschliffene Wein-, Bier-, Liqueur- und Champagnergläser, Carafinen und Kronleuchter. In Mobilien: 1 mahagoni Pianoforte mit Bronze-Verzierungen, mahagoni Secrétaire, Commoden, Klappstische, Toiletts und Theetische, Pfeiler- und andere Spiegel in mahagoni und gebeizten Rahmen, fichtene gebeizte Commoden, Ets, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Anfertische, Sopha und Stühle mit schwarzen Pferdehaar beschlagen, dito birkene mit Einlegeklissen, Bettschirme, Bücherschränke, Pressen, Betträhme Verticestelle, 1 mahagoni Buffet, 1 dito stehende Engl. Copiermaschine nebst allem Zubehör, 1 dito Reise-Chatulle mit Copier-Maschine, eiserne Geldkasten, Schreibpulte nebst Computir-Geräthschaft, eine 8 Tage gehende Tischuhr im mahagoni Gestell, 1 mahagoni Clavecin-Royal, Theetischen, Fußbänke, Nachstühle, 1 Reitsstuhl mit Stahlfedern, mehrere Violinen im Futeral, wie auch mehreres nützliche Haus-, Küchen- und Stubengeräthe, 1 kleines Billard mit Zubehör. An Kleider, Linnen und Betten: ein Pelzmantel mit Grauwert und Zobel-Besatz, 1 schwarze Mantel mit Zobel-Besatz, 1 Zobel-Palatin, 1 grün tuchene Piletsch mit Warber und Irlis, nebst mehreren Pelzwerk, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, feine Tasellaken, Servietten, Handtücher, Bettlaken und Bettbezüge, Kissenbühren, gelb und weiß mouffeline Gardinen mit Franzen, Hemden, Pique-Decken und Leppiche, Matragen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Mehreres Zinn, Kupfer-, Messing- und Eisengeräthe, wie auch plattirte Sachen, bestehend in Arm- und Spiellichter, Zuckerkörbe, Brodkörbe, Punschlöffel, Plac de menage, Messer und Gabeln, Theemaschinen, Theebretter und anderen nützlichen Sachen mehr.

**I**n der bereits annoncierten Auction, Montag, den 13ten August a. c. kommen folgende Gegenstände zum Verkauf:

1 Solitaire Brillant  $3\frac{1}{2}$  Carath im Gewicht, 1 Nadel mit 24 Brill. à jour gefaßt, mehrere Reste Seidenzeug, seidene brodirte Westen, desgleichen mehrere sehr schöne mit Gold und Silber durchwirkte Pässe für Pohlen,

**D**onnerstag, den 16. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mätkler Grundemann und Grundemann jun. im Königl. Seepachthofe an den Weißbierenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf versteuert verkaufen:

Einige Blöcke vorzüglich schönes blumiges Mahagoniholz.

**D**onnerstag, den 16. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Ver-  
fügung Eines Hochedlen Rathes am Sandwege vor dem Hause des



Barke die von andern Personen für rüstständige Kammerei-Gefälle abgepfändete Pfandstücke durch öffentliche Auction gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

8 Pferde, 1 Kühe und 1 kleiner eisenachtiger Wagen.

Ferner soll daselbst noch freiwillig gerufen werden: 6 Kühe, Pferde, Schweine, Wagen, Geschirre, diverse Kleidungsstücke und andere nuzbare Sachen mehr.

**D**onnerstag, den 16. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mätkler Frauschte auf dem Langenmarkt im Keller unter dem Hause No. 445 von der Verboldschengasse rechter Hand das vierte gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Brandenburg. Cour. unversteuert verkaufen:

33 Orbst Barclay-Porter-Bier.

**D**onnerstag, den 16. August 1821, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mätkler Frauschte im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 280. schräge über der Verboldschengasse linker Hand durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburg. Cour. versteuert auch unversteuert verkaufen:

Ein Parthiechen sehr schöne Madera-Cherie und Portwein in grossen Engl. Bouteillen.

**M**ontag, den 20. August 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mätkler Grundmann und Grundmann jun. auf der Wiese beim weissen Hofe am Gänsekrüge an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Ein hundert Stück vorzüglich schöne fette Hammel.

**D**ienstag, den 21. August 1821, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Ausrufhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburg. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Ein in der Jopen- und Portchaisengassen-Ecke sub Servis-No. 548. belegenes Grundstück, welches aus einem 4. Etagen hohen in massiven Mauern erbaueten Wohnhause, nebst Hofplatz mit einem Pumpenbrunnen, einem 3 Etagen hohen Hinterhause und einem 2 Etagen hohen Seitengebäude besteht.

Auf diesem Grundstück haften 1000 vollwichtige Holl. Ducaten zu Pfennigzins a 5 pro Cent, welche nicht gekündigt sind, auch ist dasselbe mit 6000 Mrk. Banco bis zum 16. März 1826 bei der Londoner Assurance-Comp. versichert.

**D**ienstag, den 21. August 1821, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Ausrufhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Seifengasse sub Servis-No. 947. belegenes Grundstück, welches in massiven Mauern 3 Etagen hoch erbauet ist, und worin sich ein schmaler massiver Thurm befindet.

Das Grundstück zahlt jährlich 30 Rthl. Cour. Erbpacht an die hiesige Kammerei.



**D**ienstag, den 27sten August 1821 Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Ein auf der Lastadie sub Servis No. 454 belegenes Grundstück, welches in einem 2 Etagen hohen von Fachwerk erbautem Wohngebäude mit Hofplatz besteht.

**M**ittwoch, den 27ten August 1821, soll auf Langgarten im Hospital St. Barbara sub Servis No. 100, an den Meistbietenden in Dang. Geld, zahlbar in Preuß. Courant den Rthlr. à 4 fl. 20 gr. gerechnet, verkauft werden:

An Silber: 2 zweibändige silberne Taschenuhren. An Mobilien: fichtene und gebeißte Eck-, Glas-, Kleider- und Innen-Schränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Aufseß-Tische, Spiegel in diverse Rahmen, Stühle mit Einlegeissen und Leder beschlagen, Bettgestelle mit und ohne Gardienen, Regale, Lehn- und Nachtstühle, Waschtönnen, Eimer, Kütten und Balgen. An Kleider, Feinen und Betten: 1 blau tuchener Pelzmantel mit schwarzen Barannen gefuttert, tuchene und bayene Ueberrocke, Klappenrocke, Hosen und Westen, Frauen-Mäntel mit und ohne Pelzfutter, seidene und karunene Kleider und Röcke, Schürzen, Hauben, Hemden, Tasellaken, Servietten, Handtücher, Schnupstücher, Fenster- und Bettgardienen, Bettlaken, Bett- und Kissenbühren, Strümpfe, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, Schildereien mit und ohne Glas, Porcellain, Fayence und Erdengeräthe, nebst einer Parthie Bücher, worunter 1 Bibel in Folio mit Kupfer.

#### Verkauf unbeweglicher Sachen.

**D**urch das Absterben des Zeugmachermeisters Benj. Behrends habe ich Emdesunterschiedener als General-Bevollmächtigter der abwesenden Erben mit dem Executor-Testament des Erblassers ein Uebereinkommen getroffen, daß das im Nachlaß verbliebene Grundstück Petershagen innerhalb Thores mit der Servis-No. 143. gelegen (und in 8 Wohnungen aptirt) in einem Licitations-Termin verkauft werden soll. Dieser Termin ist auf

den 13. August a. c. Nachmittags um 3 Uhr la Poca angesetzt. Ich lade hiemit jeden Kauflustigen ergebenst ein, am gedachten Tage und Stunde sich allda einzufinden, wo denselben die über das Grundstück besagende Documente, so wie jede Nachweisung darüber vorgelegt werden wird, und hat der Meistbietende die Abschließung des Kauf-Contracis zur Stelle und in Folge dessen die gerichtliche Verlautbarung zu gewärtigen. Uebrigens wird dem Käufer die Zusicherung ertheilt, daß auf kein Nachgebot Rücksicht genommen werden soll.

Danzig, den 17. Juli 1821.

Abigael,  
Geschäfts-Commissionair.

**D**as Haus Schnäffelsmarkt No. 711. welches in vier Etagen ein und zwanzig Zimmer hat, und welches seit 1814 von dem Buchhändler Herrn Krause bewohnt worden, wird im Herbst dieses Jahres zur gewöhnlichen Ausziehezeit leer, und ist zu vermietthen oder auch zu verkaufen. Wenn sich ein Käufer zu diesem Hause findet, so dienet demselben zur Nachricht, daß über die Hälfte der Kauffumme à 4



pr. Cent auf demselben stehen bleiben kann. Nähere Nachricht erhält man in der Hundegasse No. 272.

**Verkauf beweglicher Sachen.**

Fr. Wm. Faltin, Hundegasse No. 263.

empfiehlt sich zum gegenwärtigen Dominik mit einem gut assortirten Manufaktur-Waarenlager, bestehend aus Engl. weissen und couleurten, gestreiften und quadrillirten Rippen, Mouffelin, Bastards und Hair-Cords, Mediums, Mulls, Cambrics und Dimitivs in verschiedenen Breiten, feinen modernen Damentleibern mit Borten und Säumchen, extra feinen Engl. Cartunen, Meuble-Cartuns, einigen Sorten Stuffs, Bombasins, Bombasets und Halbseldenzeuge, achten gestreiften und quadr. Gingham, Federleinen und Drillige, Piques, Engl. Leder, Netz, Spitzen und Spitzenhauben, Gazen, Tull, feinen Engl. Shawls und Umschlagerüchern im Türkischen Geschmack, verschiedenen andern schönen seidenen Shawls und Tüchern, dergleichen in Crepon und Moiré, wollenen Engl. Tüchern, Herren- und Damenhandschuhen, schwarz und weiß seidenen Strümpfen, feinen Pique- und Toilett-Westenzeugen, wollenen Tricots in verschiedenen Farben, doppelten Engl. Casimirs in schwarz und grau, baumwollenen Unterkleidern und Tragbandern, wollenen Unterjacken, feinen Engl. Flannel von reiner Wolle, Ewandown, wollenen Tisch- und Bettdecken in verschiedener Größe und Farbe, Türkischem Zeichengarn, Transparent, Rosen- und Windsorseifen, Zulauer Tobackstosen, Russischer Tafel-Bouillon, Engl. Postpapier; ferner allen Gattungen weisser ungebleichter Strick- und Nähbaumwolle und mehreren andern Waaren.

Außerdem empfiehlt derselbe noch sein Lager von feinem Fayence- und Steinzeug-Waaren, hauptsächlich bestehend in Töpfen von allen Formen, Größen und Farben, Theesagen, Tassen, einzelnen Thee-, Kaffee- und Schmandkannen, Blumentöpfen und andern geschmackvollen Sachen dieser Art.

Da die meisten der obigen Artikel neu angekommen und zum Theil bedeutend im Preise heruntergesetzt sind, welches letztere besonders bei der Baumwolle der Fall ist, so schmeichelt sich derselbe eines recht zahlreichen Besuchs.

**Frischer Kirchwein ist zu haben bei Daniel Feyerabendt, Breitenbor No. 193.**

**B**ester frischer Kirchwein ist nebst allen übrigen Sorten Weinen zu haben  
Wollwebergasse No. 1935. bei  
Paul Schnaase & Sohn.

**F**orteplano's sind zum Verkauf Breitegasse No. 1161.

August Jankowsky.

**Die Seide-, Band- und Garnhandlung von D. F. W. Bach,**  
große Krämergasse No. 645.

erhielt und empfiehlt: neue breite Hutbänder, baumwollene Atlasbänder, neue Pariser bröncene Gardienhalter und Strümpfhalter, Pariser feinste Schminke, Fruchtperlenhalsbänder und Ohrgehänge, feine leinene, Bast- und



Bärrist-Schnupftücher, Glanzgarn, Mülhereuch, Perlemutter-Hemdenköpfchen, feine Damen-, Ausschneider- und Schneider-Scheeren, plattirte Fingerhüte, Nadelboxen und Etnis in vielen Gattungen, feinste Engl. Strick-, Damen-, Schneiders- und Riemer-Nadeln, Engl. Näh- und Strickbaumwolle, Wildlederne Herren-Handschuhe, Damen- und Kinder-Handschuhe in grosser Auswahl, Berliner Damenschuhe, Macassar-Del zur Erhaltung der Haare, Wiener ordinaire und feine Bleistifte, Gravir-Bleistifte, Rödel, Pariser Compositions-Zeichentreide und ächteres Eau de Cologne.

**S**chirmmachersgasse, im 2ten Hause vom Zeughause No. 1981, ist Vielefelder Leinwand in allen Gattungen, da solche geräumt werden soll, zu sehr billigen Preisen zu haben.

**E**inem geehrten Publico haben wir die Ehre hiemit anzuzeigen, daß wir zu diesem Dominik ein Sortiment ganz vorzüglicher periscopischer Brillen und Lorgnetten in verschiedenen Fassungen, sowohl für kurz- als weitsichtige, mitgebracht haben. Wie viel Vorzüge diese Gläser vor andern haben und wie sehr wohltuend dieselben fürs Auge sind, wird einem jeden Kenner bekannt seyn; außerdem haben wir mehrere andere Instrumente, als: Boussolen, Lehmannsche Nestische, Nesticor, Schmalcalbers Taschen-Boussolen, Sextanten, Meßzeuge, Wirstäbe, Hyarometer, Barometer, Thermometer, Alcoholometer mit und ohne Thermometer, Luthrometer, Sacchreometer, anatomische u. chirurgische Bestiche, Trocard, Bruchbänder und Suspensorien, Catheder und Bouisset, Kniffmaschinen, Fernröhre u. Theater-Perspective, Lupen, Camera lucida's, Schreibfedern von Metall, unauslöschliche Raschzeichen-Dinte u. für die möglichst billigsten Preise. Auch übernehmen wir die Reparaturen der Instrumente, und bitten um gütigen Zuspruch.

Ranggasse No. 408.

Markusson & Co.

Optici und Mechanici aus Berlin.

**E**ine Cremoneser Violine ist billig zu verkaufen in der Goldschmiedegasse No. 1083.

**E**in Tau circa 55 Faden lang und  $5\frac{1}{2}$  Zoll stark, eine Brisinnig oder getheertes Segeltuch, 24 Ellen lang, beides fast neu, und ein kleiner Rest schwarze und couleurte sassiane Damenschuhe à 12 pgr. sind zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1083.

**E**inem sehr geehrten Publico empfehle ich mich zu dem bevorstehenden Dominik-Markt mit den in diesen Tagen erhaltenen neuen glatten und sagenwirten Seiden- und Halbseiden-zeugen, glatten und melirten doppelten Casimirs, so wie überhaupt mit meinem assortirten Waarenlager in den bekannten Artikeln. Indem ich sämtliche Waaren zu den möglichst billigsten Preisen offerire, zeige ich zugleich ersigefen an, daß ich in den langen Wuden auf meinem gewöhnlichen Platte anzutreffen bin.

J. S. Petzenburger.

**S**o eben von Petersburg erhaltene extra frische Lichte und Caviar sind 2ten Damm No. 1289. für sehr billige Preise zu haben.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

## Zweite Beilage zu No. 64. des Intelligenz-Blatts.

Außer den schon mehrmals angezeigten Tabaken aus der Fabrik des Herrn Jebens in Elbing und von andern Sorten, englischen Saucen, Kapern, Oliven, engl. Senf in  $\frac{1}{2}$  Pfd. Gläsern, Desert-Resinen, Del u. s. w. ist nunmehr auch sehr schöne frische Libische Wurst und der beliebte ganz vorzügliche Engl. Parukens-Tabak zu billigen Preisen bei mir zu haben.

C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

### Piano-Forte-Verkauf.

Ein mahagoni Piano Forte mit Bronze-Verzierungen und elegantem Aeussern, volle 6 Octaven, schöner Spielart und einem seltenen schönen und starken Ton, mit allen üblichen Veränderungen, steht zum Verkauf Heil. Geistgasse No. 919.

Eine sehr gute Färbre von Ebenholz mit drei Mittelstücken und zwei silbernen Klappen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Brodbänkengasse No. 694.

Wilhelm Veck aus Idar bei Oberstein empfiehlt sich mit allen Sorten Agat und Carnielsteinen zur Bijouterie, wie auch in Papier-Maché, Dosen und Petschafte in Semidor gefaßt und vergoldet, desgleichen Uhrschlüssel, Kästchen von Agat, Türkis, Granate, Chrysopas, Topas, agarene Flintensteine u. s. Sein Stand ist in den langen Buden vom Holzmarkt kommend linker Hand die 4te.

S. J. Cohn, vormals Leon Goldschmidt aus Berlin, beziehet auch diesen Dominik wieder mit einem sehr assortirten Waarenlager in Seidenwaaren, als: schwarze Levantine, Atlasse, Sattin Turc, Florence und Gros de Naples, couleure Florence-Eccossaises, Gros de Naples, Syrien facon, Simulz Granit Eccossaises, Crepes Eccossaises, Simulz Raye, Royale facon, Cases mit Simulz, Gros de Pologne und doppelte auch Mr. Florences. Ferner: Bastard, Cambray, Moul, Mouffelin, abgepaßte Kleider, Merinos, Gingham und Halbseidenzeuge, glatte feine und Frier-Piqués, Gaze, Gardienen, Franzen, Strümpfe, Cassiane auch Zeug-Dame'schube, feine leinene Taschentücher, Cambray, Bastard, Crepons und Merinos kleine und Umschlage-Tücher, auch Merinos und Crepons Shawls, ächte Spitzen und modernste Stickereien, Betts Drillich, und verspricht die billigsten Preise; steht wie bisher bei dem Buchbinder Hrn. Franz auf dem ersten Damm.

Giovanni Grisotti aus Frankfurt an d. N. empfiehlt sich mit einem guten Sortiment Kupferstichen von den besten Meistern verfertigt, wie auch mit Landcharten, Zeichnungen aller Art, Zische, Pinseln u. s., er verspricht billige Preise und prompte Bedienung. Sein Stand ist unter den langen Buden vom hohen Thor kommend rechter Hand die 24ste.



**I**m alten Torf-Magazin an der Brabant ist wiederum vorzüglich guter Torf vom diesjährigen Stich zu haben, die ganz Ruthe von 60 Körben a 3 Cub. Fuß für 15 fl. Danz. Cour., die halbe Ruthe zu 7½ fl. D. C., der Korb zu 8 Gr. D. Cour.

Bestellungen werden angenommen auf dem Torfbofe, auch im Zeitungs-Bureau des Königl. Ober-Post-Amtes und unterm Rathhause in der Eisenhandlung der Herren Neumann und Zerkof. Gutes trockenes Material und prompte Bedienung kann Jeder erwarten, und wird noch bemerkt, daß der Torf im grossen Brückchen Bruch, in einer Entfernung von circa ¼ Meile von der Torfgräberei Siebenschbruch gestochen wird. Hencke

**E**in Spiegelglas 62 Zoll hoch und 3 halbe runde Spiegelstücke sind billig zu verkaufen, Frauengasse No. 894.

**V**erkauf der neuesten Schnittwaaren  
bei Levin Victor Sachs, Schnüffelmarkt No. 717.

Derselbe empfiehlt sich Einem geehrten Publico zum gegenwärtigen Dominikmarkt und zwar in seiner Behausung, mit einem gut assortirten Waarenlager, bestehend in den allerneuesten quadrillirten Seiden- und Halbseidenzeugen, wie auch dergl. gestreift und einfarbig gemustert, schwarzen und couleurten Levantin, Atlas, Gros de Naples, Gros de Pologne und Florence in allen Farben, weissen und couleurten, gestreiften und quadrillirten Nipsen, Mouffelines, Bastards, Mulls, Mediums und Cambrics in 6 und 4 Breite, Di. itty, feine Engl. Kattune, Meuble-Kattun, gestreifte und quadrillirte Gingham, Federleinen und Drillinge, Pique, Engl. Leder, Bombasins, glatten und gemusterten Stoffs, Meuble-Moors, schwarzen und couleurten Sommer, ächte Spitzen und Net in allen Preisen, Gazen, Tull, Türkischen und Französischen Shawls, Seidenen und Merino-Tüchern, 6, 10 und 1½ groß, feinen Engl. Cas. mirs, Manquins in allen Farben, Pique- und Toilett-Westen, und ausser diesen viele andere Artikel, die hier nicht erwähnt worden sind. Da die meisten der obigen Artikel neu angekommen und zum Theil bedeutend im Preise herunter gesetzt sind, so schmeichelt sich derselbe eines recht zahlreichen Besuches.

**P**armesan-, Ebeßer-, grüner und weisser Schweizertafe, Ital. Macaroni, Kotebühse, Lencobohnen, Sardellen, Capern, Limonen, Oliven, Provence- und Lucäfer-Öel sind zu haben in der Heil. Geistgasse No. 776. bei

Jacob Harms.

**E**s sind noch von den bekannt schönen Holl. Heringen in 1½ und Stückweise, wie auch Holl. Kabliau in einzelnen Fischen zu haben bei

Liedke & Werrell, hohe Thor No. 28.

**M**it einem wohl assortirten Schnitt-Waarenlager empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publico zum gegenwärtigen Dominik, und zwar in meiner Behausung Glockenthor No. 1973, mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung, und bitte um geneigten Anspruch. Meyer Victor.

**S**ehr schöner ächter Limburger Käse ist billig zu haben  
in der Bielefelder Leinwandshandlung im breiten  
Thor No. 1939. Rehage.

**D**aß ich jetzt schon mit frischem weissen Werderischen Honig in allen beliebigen Fasttagen versehen bin, verzehe ich nicht Einem geehrten Publico wie auch meinen resp. Kunden hiemit ergebenst anzuzeigen, und bitte um gütige Gewogenheit.

Jacob Edwina,

Alstadtischen Graben No. 1297.

**U**nterzeichneter empfiehlt sich mit folgenden Waaren:

- 1) Abgepackte warrirte Warschauer Schlafrocke,
- 2) seidene Bettdecken und
- 3) extra feine Männerkleidungsstücke, als: Ueberrocke, Leibrocke, Mäntel u. d. gl., alles nach der neuesten Mode gefertigt, nach Posener Arbeit, und alles zu den billigsten Preisen.

S. Neumark, aus Posen,

logirt Breitegasse beim Schneidermeister Martens No. 1225.

**M**ichael Zeiser Ploß aus Posen empfiehlt sich Einem geehrten Publico mit allen Sorten von ihm selbst verfertigter Spiegel, sowohl große, mittlere als kleine, und mit Warschauer Schlafrocken; die billigsten Preise und die reellste Bedienung wird ihn der Güte desselben nicht unworth machen. Logirt beim Kürschnermeister Hrn. Fleisemann Breitegasse No. 1218.

**M**it sehr schönen geossenen Lichten à 6, 8 und 10 auß Pfund, so wie auch gezeigene von 8 bis 40 auß Pfund und die besten frischen Holl. Heringe zu den billigsten Preisen empfiehlt sich Langenmarkt No. 432. in der Rose.

L. A. Plüke.

**D**ie besten frischen Holl. Heringe in 7<sup>er</sup>, Ruß. Pichrentalg in fichtenen Fässern, neue bastene Matten, 5 Stück 2 fl. Tobacksfengel, schwarze Ruß. Blätter, rothener Weinstein, saftreiche Citronen zu 3 bis 8 Gr., hundertweise billiger, Bischofessence von rrischen Drangen, kräftigen Tafel-Bouillon, feines Lucäfer und Gatter Galloröl, kleine Capern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, Pariser Estragon, Caper: und Trüffel-Senf, ächten Dr. Schüsschen Gesundheitskraft, Engl Opodeldoc, Londoner Stiefelwische die Krucke 40 Gr., alle Gattungen beste weiße Wachslichte und das feinste ächte raffinirte Rübendöl erhält man in der Gerbergasse No. 63.

**E**ine neue Commode und ein Kleiderspind stehen billig zum Verkauf Langengarten No 223.

**I**ch beehre mich Einem hohen und geehrten Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einem wohl assortirten Fuß- und Schnitt-Waarenlager in meiner Behausung Schmiedegasse No. 292. nach wie vor stehe, und indem ich die Bitte verbinde, mich mit zahlreichen Besuchen zu beehren kann ich die billigsten Preise versichern.

J. J. Solms.



**E. H. Cosack**, am langen Markt, Rorschnergassen-Ecke, empfiehlt bei Gelegenheit des hiesigen Dominik Markts auch neue seine Materialen und Foyance-Handlung mit dem Bemerkten bestend, daß sein Foyance-Lager so eben durch eine neue Sendung vieler gangbarer Sorten von besonderer Güte zu dem möglichen billigsten Preisen vermehrt worden ist. Auch sind daselbst, ausser allen den gewöhnlichen, zur Materialen-Lieferung gehörigen Artikeln, noch besser engl., holländ., und andere Sorten Käse, Winesor Seife, ächter Prince Regent Edeupstade, engl. Fische Saucen, bester engl. Senf in Gläsern, frische seine Haarnudeln und Macaronie, beste holländ., Heringe, Sardellen, Capern, Oliven, Kastanien, Limonin, Linsen, ächter starker Rauchtaback, ächter Eau de Cologne und andere Waaren billigst zu haben.

**Wir** empfehlen uns zum hiesigen Dominik-Markt mit allen Sorten Spiegeln nach dem neuesten Geschmack, in mahagoni Rahmen und von verschiedener Größe; ferner mit gefertigten Damastdecken, schön bezugs, und Manns Schlafrocken von Merino und Kattun von allen Farben, Wiener und Pariser Arbeit. Wir bitten sehr Einem hohen Adel und geehrten Publico um geneigten Zuspruch und versprechen die billigsten Preise. Unser Local ist Breitgasse und Goldschmiedegassens Ecke No. 1066 beim Häler und Knopfmachermeister Reichert.

Samuel Nisch & Comp. aus Posen.

### A. W. Löwenstein,

Breiten Thor No. 1937. empfiehlt sich zu diesem Dominik mit einem wohl assortirten Warenlager, bestehend in den neuesten modernsten Manufaktur Waaren ganz ergiebigst. Er verspricht eine reelle Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

**I**ch mache Einem geehrten Publico ergebenst bekannt, daß ich mit irischen Werderschen Honig in verschiedenen Fässen aufwarten kann, und bitte um geneigten Zuspruch; auch verspreche ich prompte Aufwartung zu leisten.

Obra, den 11. August 1821.

Johann Jantzen.

**V**orzüglich gutes Rubelheut ist zu verkaufen bei C. Krause auf Neugarten No. 500. Dieses Heu steht in Haufen vor dem Olivaer Thore auf der alten Baustelle von Ziegelschneide, woselbst es besehen werden kann. Der dort wohnende Wächter ertheilt die nöthige Auskunft.

**R**einschmeckender Kornbranntwein von 42 bis 43 Grad nach Richter stark, ist zu haben Pfleissstadt No. 207.

**A**ußer mehreren Sorten alten Rheinwein, von den vorzüglichsten Jahrgängen und besten Gewächsen, als 1748r, 1783r, 1794r, 1798r, 1806r, 1811r, Schloß Johanneßberger, Johanneßberger, Hochheimer, Geisenheimer, Rothendberger, Markbronner, Rüdesheimer, Lauenheimer, Bodenseimer, zu verschiedenen Preisen, habe ich auch jetzt 1818r Hochheimer, wo ich die große Bouteille zu 1 Rthlr. überlassen kann. Wie auch mehrere Sorten Burgunder, Balms, Ruits, Cambertin, extra feinen Stern-Cambertin, besten Champagner auch ein Parthiechen von den allerbesten Eau de Cologne von Maria Karina aus Eblen a. R., in Kistchen zu 6 Flaschen, alles zu billigen Preisen, zu bekommen im englischen Hause.

P. S. Müller.

# Verkauf der neuesten Schnittwaaren be. Gebr. Fischel, Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke No. 1016.

Welbige empfehlen sich Em. geehrten Publico zum bevorstehenden Dominik-Markt und zwar in ihrer Behausung mit einem von ihnen selbst in den Fabriken und auf der Messe eingekauften und so eben erhaltenen Waarenlager, bestehend in den allerneuesten Erpen, wollenen, Merino- und franz. Bourre de Soye-Tüchern, 8, 10 u. 11 Viertel, zu verschiedenen Preisen. Die modernsten französisch-n. englischen und Wiener Schwalb, in allen Gattungen u. Farben von 1½ bis 30 rthl. Couleurte Gros de Naples in allen Farben bester Sorte, zu 3 fl. 12 gr. Necht-n. franz. schwarz und blauschwarzen Levantin zu 3 fl., beste Sorte zu 3 fl. 10 gr., breiten Satin-Lü & beste Sorte zu 5 fl., blauschwarzen Simul Granit zu 4 fl. 20 gr. und 5 fl. pro Elle, Gros de Pologne zu 3 fl. 6 gr., couleurt florence ecossaises zu 2 fl. 12 gr., florence in allen Farben beste Sorte zu 2 fl., demi-florence zu 1 fl. 24 gr., ecossaises halbselbdenzeuge zu 2 fl., einfarbige und gestreifte halbselbdenzeuge im neuesten französischen Geschmack zur größten Auswahl und zu den billigsten Preisen, geblümter Lister in allen Farben zu 3 fl., seiden-Gingham zu 1 fl., baumwollene Gingham von 15 bis auf 33 gr. Die allerneuesten carirten Ripse und Bistards zu den billigsten Preisen, aptirte Kleider, gestricht und quadrillirt mit Säumchen, von 3½ bis 5½ rthl., ächter 7 Viertel Kielesfelder Bettendich zu 2 fl. 12 gr. Die feinsten englischen Merino Strüffe, Bombassia, franz. Batist, Meuble-Moor, schwarz und couleurt Sammt, Cambric, Bastard, Piquet in allen Gattungen, englische Strümpfe u. Baumwolle, und außer diesen noch sehr viele andere Artikel, die hier nicht erwähnt worden sind, empfehlen sich Vorbenannte zu den nur äußerst billigen Preisen.

Ueberzeugt, daß Niemand in Ansehung ihrer geschmackvollen und billigen Waaren ihren Laden unbefriedigt verlassen wird, schmeicheln sie sich mit einem recht zahlreichen Zuspruch behrt zu werden.

Ihr 2tes Waarenlager auf dem 1. Damm No. 1131 an der Breitgassen-Ecke ist wie gewöhnlich auch während des Dominik dort anzutreffen.

Meine wohlaffortirte Schnitt- und Mode Waaren Handlung ist auch während der Dominikzeit in meiner Behausung, Schnüffelmart No. 716 der Krämergasse schräge über, anzutreffen; und gebe mir die Ehre ein hochgeehrtes Publicum auf die so eben erhaltenen Artikel, welche sich in Ansehung der Güte und billigen Preise auszeichnen, aufmerksam zu machen, nemlich: feinen Bombassia in allen Farben à 1 fl. 12 gr. Daus, Stoff à 1 fl. 18 gr., Körper Halbselb à 1 fl. 6 gr., Feder Leinwand à 1 fl. 3 gr., Türkisch Festzeug à 1 fl. 3 gr., feinen Möbel-Kattun im neuest-n Geschmack à 1 fl. 15 gr., dito Kleider-Kattun à 1 fl. u. 1 fl. 3 gr., feinen Bastard à 1 fl. 24 gr., Frusters-Mousselin à 1 fl., Wid-el-Moor à 2 fl. 24 gr., französischen schwarz und blauen Levantin à 3 fl., Pa-cent à 1 fl., enal. Strümpfe à 2 fl. 6 gr., Gingham à 18 gr. und alle Gattungen Seiden, Baumwolle. und Leinwand-Waaren. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

J. E. Edvinson.



# M. M. C o h n,

auf dem ersten Damm No. 1118,

zeigt Einem geehrten Publico an, wie er gegenwärtigen Dominil in seiner Behausung mit einem wohlaffortirten Waarenlager, bestehend in allen Sorten engl. Kattunen, Cambrys 6 und 8 breit; gestreiften, glatten und carirten Vastard; glatten und gebülmten Bombassin; Stoff; Halbfedezzeug; schmale und breite Cinghams; leinene und baumwollene Bettzeuge; Pa chens; glatten und Futter-Quee; Bettdecken; schwarzen Levantin, schw. Samt, Turk, Taffet und Florence; 5 und 2 breite schlesische Leinwand; 2 seidene Unschäetlicher und Schwalb; ordin. und feine Strickbaumwolle, feinen Körper-Glaell, Kransen, Strickjacken ic. sich befindet. Er verspricht die allerbilligsten Preise und reelle Bedienung.

## V e r m i e t h u n g e n.

Ein Grundstück in der schönsten Gegend der Stadt mit 4 Zimmer, bei jedem ein eigener Heerd ist zu Michaeli für einen billigen Preis zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere 2ten Damm No. 1239.

Die bequem gelegene Etage in der Krauengasse No. 899, bestehend aus 5 Stuben, Kell., Boden, Küche und Appartement, ist für den geringen jährlichen Zins von 50 fl. Danz. zu vermieten. Im Voggenpfuhl No. 242. ist eine untere Etage aus 6 Stuben, Boden, Küche und Appartement bestehend, zu vermieten. Langgass. No. 369 erfährt man die näheren Bedingungen.

Die ganze Dergelegenheit mit eigener Thüre auf den Hinterfischmarkt No. 1825. best. bestehend in 2 pleasanten Stuben, Kammer, Boden und anderen Bequemlichkeiten mehr, stehen zu vermieten, und sind gleich oder zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere zu erfragen No. 1824.

Das in der Holzgasse unter der Servis. No. 15. neu erbaute Wohngebäude, worin 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Speisekammern und Boden eingerichtet sind, steht zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen; dasselbe kann ganz oder auch in Wohnungen für 2 Familien vereinzelt werden, und einiget man sich des Zinses wegen nebenan in No. 17.

Das Haus Langgasse unter der Servis. No. 520. wird zum Verkauf ausgeschrieben, auch ist es verläufig von Michaeli d. J. ab zu vermieten. Nähere Nachricht im Hause selbst, jedoch nur Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr. sonst aber zu jeder Tageszeit Büchergasse No. 251.

Heil. Geistgasse No. 756 sind zu Michaeli d. J. zwei moderne Stuben vis à vis und eine in der dritten Etage, nebst eigne Küche, Boden, Keller und Appartement an ruhige Bewohner zu vermieten. Das Nähere in demselben Hause.

Krauengasse No. 895. sind in der ersten Etage 2 schöne gegen einander liegende Zimmer (auch einzeln) mit allen Bequemlichkeiten billig zu vermieten.

Auf Langgarten in dem zu Sprengels Hofe gehörigen Gartenhause sind 2 Zimmer im 1ten Stock, nebst Küche, Holzgelaß, Boden und freien Ein-

tritt in den Garten an ruhige Bewohner zu vermietthen und zu Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

**Z**wei schöne heizbare Zimmer in der belle Etage, mit eigener Küche und vieler Bequemlichkeit sind Pfefferstadt No. 109. zu vermietthen und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere zu erfragen unten im Hause.

**P**fefferstadt No. 110. sind 2 geräumige freundliche Zimmer, mich auch ohne Meubeln, nebst Kammer an einzelne Herren vom Militair, oder Civilstande zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

**S**chmiedegasse No. 287. sind 6 gegypfte Zimmer, nebst Küchen, Kammern etc. zu vermietthen, und 2 Stuben gleich und die andern zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst im 2ten Stock.

**D**ie zweite Etage in dem Hause Hundegasse No. 80., bestehend in 3 Stuben, einer Alcove, Küche, Speisekammer, Boden und Kammer ist zu vermietthen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

**A**m Obraichen Niederfelde ist eine Wohnung mit einer Stube, Kammer, einem genem Hausraum, Boden und einem Morgen Land dabei zu vermietthen. Das Nähere bei der Frau Rathken No. 25.

**I**n einem Hause in der Heil. Geistgasse ist die erste und 2te Etage, bestehend in 6 Zimmern, 2 separaten Küchen und mehreren Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermietthen. Wo? erfährt man Fischmarkt No. 1599.

**V**or dem hohen Thor neben der Kunst No. 473. ist eine Stube zu vermietthen und zur rechten Zeit zu beziehen.

**D**ie belle Etage und ein grosses Zimmer unten ist Langgasse No. 538. mit oder ohne Meubeln, ganz oder theilweise sogleich oder zu Michaeli nebst eigener Küche, Holzkeller, Hof, Speise- und Bodenkammer zu vermietthen. Nachricht daselbst oder bei Hrn. Kalowati. Hundegasse No. 242.

**D**as im Anfange des Poggenpfuhls vom Fischerthor kommend rechter Hand sub No. 188. belegene sehr logeable Haus, steht von Michaeli d. J. zu vermietthen und rechter Zeit zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man No. 2087. am Buttermarkt in den Vermittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

**D**as Haus Holzmarkt No. 2. welches sich besonders zum Kramladen eignet ist zu vermietthen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

**P**fefferstadt No. 140. ist eine Gelegenheit an einzelne wie auch verhehelichte Personen gleich oder zur rechten Zeit zu vermietthen.

**B**eim Fischmarkt im Dahn No. 1807 ist eine Unterwohnung mit einer Stube, nebst Kammer, Holzfall, Keller und Hofraum an ruhige Bewohner zu vermietthen und Michaeli d. J. oder auch gleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

**I**n der Wollwebergasse No. 1902. ist ein Saal mit Meubeln nebst einer Bedientenstube an Herren Offiziere zu vermietthen und gleich zu beziehen.



**D**as neuverbaute Haus in der Scheidenrittergasse No. 1256. bestehend in 6 Stuben, 2 Küchen, 2 Boden, Keller, Hof, Hintergebäude und Apparement ist zu verkaufen, auch ganz oder theilweise zu vermieten. Das Nähere am Glockenthor No. 1974.

**R**ussubischen Markt No 993. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 2 heizbaren Stuben, einer Kammer, Küche und Boden zu vermieten und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht darüber Paradiesgasse No. 996.

**L**anggarten No. 223. ist ein Saal mit und ohne Meublen an einzelne Bewohner zu vermieten.

**E**in Haus ohnweit dem Krabnthor mit 7 Zimmern, Küche, Kellern, Kammern und Boden ist an anständige Personen ganz auch theilweise zu Michaeli zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man bis 5 Uhr Abends in der Breitegasse No. 1191.

**A**n der langen Brücke dem grünen Thor gegenüber steht die Krambude No. 10. zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere daselbst.

**I**n der Breitegasse an Dammens-Ecke No. 1107. steht nach Ostern 1822 zur rechten Zeit ein Theil des Hausraums, zum Waarenhandel sehr vortheilhaft gelegen, wie auch 3 Stuben, Küche und Keller zu vermieten.

**I**n der weis. Geistgasse No. 975. sind in der 1sten Etage 5 Zimmer, eine sehr helle Comptoirstube, nebst, Küche, Hof, Speisekammer und Keller zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

**I**n der Goldschmiedegasse No. 1075. sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere daselbst.

### D i e n s t - G e s u c h e.

**E**in junges Frauenzimmer von guter Erziehung, in feinen weiblichen Handarbeiten geschickt, auch sonstige Schulkenntnisse besitzt, und etwas musikalisch ist, sucht von Michaeli ab ein Unterkommen als Gesellschafterin bei einer Dame oder auch als Erzieherin bei Kindern. Nähere Auskunft hierüber giebt das Abnigl. Intelligenz-Comptoir.

**E**in Frauenzimmer, welches mit den besten Zeugnissen versehen, in der Führung der Haushaltung und andern weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht ein Unterkommen als Haushälterin. Das Nähere in der Ruhgasse No. 916 zu erfragen.

**E**in Mann von gesetztem Jahren sucht eine Anstellung in einer Material-Handlung, im Laden oder als Buchhalter auf dem Comtoir. Er ist mit den besten Zeugnissen versehen. Das Nähere zu erfragen Tagenergasse No. 1312.

**Z**ur Führung von Handlungsbüchern, wie auch zu irgend einer andern Beschäftigung, gegen eine diesen Zeiten angemessene billige Belohnung, empfiehlt sich bestend,  
Wagner, Hackelwerth No. 315.

(Hier folgt die dritte Beilage.)

## Dritte Beilage zu No. 64. des Intelligenz-Blatts.

### P o t t e r i e.

**B**ei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,  
Brodhankengasse No. 697.

sind noch ganze und getheilte Kaufloose 2ter Klasse 44ster Lotterie, auch noch einige wenige Loose 35ster kleinen Lotterie, wovon bald die Listen ein-  
treffen werden, zu bekommen.

**G**anze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 44ster Klassen-  
Lotterie, die den 16. August c. gezogen wird, sind täglich in meinem  
Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Kotzoll.

### V e r l o b u n g.

**D**ie Verlobung meiner zweiten Tochter Laura Augusta, mit dem Königl.  
Preuss. Premier-Lieutenant und Ritter des eisernen Kreuzes 1ster und  
zweiter Klasse, Hrn. Müller im Colberger Regiment, zeige ich hienit meinen  
Freunden und Verwandten ergebenst an. Carl Benj. Richter.

Danzig, den 9. August 1821.

### V e r b i n d u n g.

**D**ie gestern vollzogene eheliche Verbindung meiner ältesten Tochter Louise  
Jenny mit dem Reichsgrafen Herrn Otto Fr. Wm. v. Schwerin, mel-  
de meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden.

Pillau, den 7. August 1821.

EmHay,

Engl. Vice-Konsul.

### G e l d - V e r k e h r.

**S**echs hundert Thaler können auf ein städtisches Grundstück gegen pupi-  
larische Sicherheit bestätigt werden durch den Commissionair Barendt,  
Kleine Mühlengasse No. 344.

**A**uf einem neu ausgebauten Hause und Garten in Hochstrief, welches 1400  
Rthl. geschätzt, wird ein Capital von 700 bis 800 Rthl. zur ersten Hy-  
pothek gesucht. Dieses Grundstück kann zu jeder Zeit in Augenschein genom-  
men werden, es ist das zweite vor dem Kupferhammer; daselbst sind auch drei  
Stück neue Marquisen und 5 Fenster-Molleaus nebst 13 Stück Fenstern für bil-  
lige Preise zu haben.

**Z**wei bis drei tausend Thaler sind gegen annehmbliche Sicherheit, allenfalls  
auch auf Grundstücke zu bestätigen. Nähere Auskunft ertheilt  
der Geschäfts-Commissionair Martzen.

### I l l u m i n a t i o n s - A n z e i g e.

**S**onntag, den 12. August, werde ich meinen Garten auf Langgarten, das  
Sommervergnügen genannt, für dieses Jahr zum erstenmal vollständig



erleuchten. Die Garten-Musik, welche diesesmal von den Trompetern des hoch-  
1861. 1sten Leib-Husaren-Regiments aufgeführt wird, beginnt um 7 Uhr ihren An-  
fang. Da ich seit 4 Jahren keine vollständige Erleuchtung gegeben habe, so  
hoffe ich diesesmal von Einem hochzuverehrenden Publikum auf einen zahlrei-  
chen Besuch zu rechnen. Ich habe keine Kosten und Mühe gespart, um den Zu-  
schauern einen angenehmen Abend zu verschaffen. Sollte die Witterung ungün-  
stig seyn, so bleibt es bis zum nächsten Sonntag ausgestellt.

Entrée 6 Dütchen.

J. Baermann.

### K u n s t - A n z e i g e.

**U**nterzeichneter Künstler hat die Ehre, hiemit sein bereits eröffnetes optisches Thea-  
ter Einem Verehrungswürdigen Publico nochmals bestens zu empfehlen, in-  
dem Sonntag den 12ten August so wie an den folgenden Tagen der künftigen Woche,  
eine neue Auswahl der vorzüglichsten Prospekte dargestellt werden sollen.

- 1) Das Schlachtfeld bei Waterloo oder Belle-Alliance.
- 2) Das Königl. Sächsische Lustschloß Pillnitz bei Dresden.
- 3) Die Ruinen der Stadt Biazma im Winter.
- 4) Die Ankunft von Northumberland auf der Insel St. Helena.
- 5) Ansicht der Stadt Moskau mit den Kremlen und seinen Umgebungen, vor  
und während des Brandes im Jahr 1812.

Vorher werden zwei mechanische Seiltänzer, welche die Größe von 2 Schuh haben,  
und dem versammelten Publico zur näheren Untersuchung vorgezeigt werden, alle  
Künste der gewandtesten Seiltänzer mit der größten Geschicklichkeit gleichfalls auszu-  
ben, wodurch gewiß jeder anwesende Zuschauer im größten Erstaunen versetzt wer-  
den soll.

Der Erste Platz 8 ggr. Zweiter Platz 4 ggr. Dritter Platz 2 ggr. Kinder  
und Dienstbothen zahlen die Hälfte.

Der Schauplatz ist im Saale des Russischen Hauses in der Holzgasse. Der  
Anfang um 7 Uhr. Gaetano Pecci.

### V e r m i s c h t e A n z e i g e n.

**I**m Kunst- und Naturalien-Kabinet der Madame Amalia  
Gamber ist auch ein Albino-Blasard, oder Nachtmensch, täglich  
von des Morgens 10 Uhr bis Abends 8 Uhr zu sehen, welcher auch überall  
die Aufmerksamkeit der Könige und Fürsten, Aerzte und Naturforscher, so wie  
aller gebildeten Menschen auf sich gezogen, und ist bereits in mehreren Deut-  
schen Journalen beschrieben worden. Der Schauplatz ist Holzmarkt No. 1345.  
in der vormaligen Fleischer-Herberge parterre. Das Entrée ist 4 gGr.; Kin-  
der und Dienstboten zahlen die Hälfte. Da ihr Aufenthalt nur noch bis zu  
Ende dieses Marktes ist, so wird um geneigten Zuspruch gebeten.

Daß Hr. Gamber als Albino, oder Nachtmensch von seltener Schönheit in  
seiner Art ist und die Bewunderung aller Kenner auf sich gezogen, mithin die



Aufmerksamkeit eines Jeden, der für Naturseltenheiten Sinn hat, verdient, habe  
 zeuge ich auf seinen Wunsch. Dr. Kleefeld, Reg.-Med.-Rath.  
 Danzig, den 30. Juli 1821.

Mit hoher Genehmigung  
 empfehlen wir uns einem verehrten Publikum  
 mit unserm

# P A N O R A M A

von Dresden,

welches von früh bis Abend in der dazu auf dem Holzmarkt erbauten großen runden  
 Bude zu sehen seyn wird.

Der Standpunkt, von welchem man diese herrliche Haupt- und Residenzstadt des Königs-  
 reichs Sachsen mit ihrem unzählbaren Reichthum von Schönheiten der Natur  
 und der Kunst und ihren entzückenden Umgebungen aufgenommen, ist der Zwinger-  
 Wall von Dresden. Das Rundgemälde zeigt zuerst beim Eintritte rechts den Zwinger  
 mit seinen Gebäuden, sodann die Ansicht der katholischen Kirche, verliert sich  
 links nach Königsstein hin in die böhmischen Gebirge, bezeichnet von da aus den  
 ganzen Umkreis der Residenz, und endiget mit entfernter entgegengesetzter Ansicht d. s.  
 Voans von Meissen. Ueberrascht sieht sich das Auge auf die angenehmste Weise,  
 wenn es die herrliche katholische Kirche, das Königl. Schloß, nebst Thurm wahr-  
 nimmt; wenn es bei der Frauentirche, dem Schauspielhause, dem Plauischen Grunde,  
 dem Archive, dem prinzlichen Palais, der Hof- oder Sophienkirche, dem großen  
 Overhause, dem italienischen Edrschen zu Füßen, dem Wall, der Ostra-Allee, den  
 Königl. Ställen, dem Holzhofe verweilt; wenn es fortgeführt wird nach Wackerbarths-  
 ruhe, dem kleinen und großen Gehege, nach Neuborf, Pischen, Drache u. s. w. auf  
 den Elbfluß, zum Japanischen Palais nebst Garten, zur Neustädter oder Dreikönigs-  
 kirche, auf das Rathhaus, zur Statue des Königs August II., zum Block- oder  
 Commandantenhause, zum Hafen oder Ausladeplatz, auf den Jägerhof und auf das  
 Linkeische Bad, auf Antons Garten, in die Weinberge, in den Brühlischen Garten u.  
 s. w., und Auge und Gemüth gleich mannigfaltig und angenehm zu dem schönsten  
 und schuldlosen Genuße eingeladen werden.

Die wegen ihrer schönen Baukunst allenthalben so berühmte 552 Schritt lange  
 Drebbener Elbbrücke, bietet sich mit ihren 17 geschlossenen Bogen dem Auge vorzüga-  
 lich auf die vollständigste Weise dar, und wir dürfen uns schmeicheln, daß dieser Ge-  
 genstand allein hinreichend seyn dürfte, unser Panorama nicht unbefriedigt zu verlassen.

Indem das Panorama Dresden nur kurze Zeit allhier ausgestellt seyn wird,  
 so versichern wir, daß das Gemälde ganz treu der Natur nach gezeichnet, und über-  
 all, wo es zur Ansicht ausgestellt war, die größten, Kaiserlich, Königlich und Fürst-  
 lichen Besuche, so wie der vornehmsten Kunstliebenden Privat-Personen, die Ehre sich  
 zu erfreuen hatte.



Es ist auch ein kleiner topographischer Plan, illuminirt, für 8 gute Groschen, und eine Beschreibung für 4 gGr. an der Kasse zu bekommen.

Der Eintritts-Preis ist 8 gGr. Courant.

Gebrüder Bildner, aus Dresden.

**Andreas Trollmann**, Kammerjäger aus Treptau, empfiehlt sich bei seinem Aufenthalt hieselbst mit unfehlbaren Mitteln zur Vertreibung der Ratten, Mäuse, Maulwürfe und Wanzen u. s. w. Sein Logis ist in der goldenen Karosse auf dem Fischmarkt.

**E**inem verehrten Publico zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß ich hier wie der eine Bierbrauerei etablirt habe, und zwar in der Schmiedegasse No. 279. Ich werde viele Sorten Biere brauen; vorläufig habe ich den Anfang mit Schwarz-Bier gemacht, wovon ich auch Stofweise aus dem Hause verkaufe, den Halben zu ein schlechtes Düttchen. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 10ten August 1821.

Friedrich Dallmer.

**E**s empfiehlt sich Einem geehrten Publico, so wie den anwesenden resp. Fremden zu Anfertigung von Briefen und andern bürgerlichen Aufsätzen aller Art, schleunigen Copien und Reinschriften, Anfertigung und Abschließung von Büchern und Rechnungen, Notenschreiben, Uebersetzungen des Französischen, und andern schriftlichen Arbeiten. Das Copirbureau in der Johannisgasse No. 1378.

**I**n der Hundegasse No. 329 bei dem Fuhrmanu Babeist Leonhard steht eine Dreschle und Pferd zu heuren.

**E**in Freund geographisch-optischer Darstellungen, davon gegenwärtig Herr Gaetano Pecci, im russischen Hause uns durch seine Prospekte einen schönen Genuß darbietet, erlaubt es sich dem hiesigen geehrten Publico auf selbige aufmerksam zu machen, indem er mehrere dieser Art an andern Oertern gesehen hat, und mit Recht die Vorstellungen des Herrn Pecci allen den übrigen nicht nachstehen.

Die Gegenden sind treu nach der Natur aufgenommen und von geschickten Meistern gemalen, die Beleuchtung zweckmäßig und oft überraschend.

## Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 10 August 1821.

	begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. f.—:—gr. 9 Wo. f.—:—		
— 3 Mon. f.21: 9 &—:—gr.		
Amsterdam Sicht —gr. 20 Tage —gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	— —
— 70 Tage 302½ & —gr.	Dito dito dito wicht.	: — 9:24
Hamburg, Sicht 138 gr.	Dito dito dito Nap.	— —
8 Wch. 137 gr. 10 Wch. 137 & —g.	Friedrichsd'or. Rthl.	5:17 —:—
Berlin, 8 Tage pari	Tresorscheine.	— 99½ —
— Tage pCt, d 2 Mon 1 pCt ann.	Münze . . .	— 17½ —